

Wichtigste zu geben: das Bewußtsein seiner selbst und das Vertrauen auf seine Kraft, den Glauben an sich und seine Zukunft. Daher er denn auch alle Ideale in das rein formale Ideal der Klassenzugehörigkeit verflüchtigt: „die Proletarier haben nichts . . . zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen. Proletarier aller Länder vereinigt Euch!“ Aber: auch nur die Proletarier. Damit wurde die soziale Bewegung abermals gefestigt und in ihren Zielen geklärt. Die deutliche Ausrichtung des Sozialismus auf die soziale Klasse des Proletariats, wie sie Marx vornahm, ist nicht der letzte Grund, weshalb die marxistischen Lehren allen anderen gegenüber so siegreich bleiben. Denn damit schwand die Verschwonnenheit, die für die meisten sozialistischen Systeme charakteristisch gewesen war: weil nun nicht mehr der „Peuple“, das „Volk“, die „armen Leute“ schlechthin oder sonst ein Unbestimmter als Träger der sozialen Bewegung angenommen wurde, sondern eine scharf umrissene, gleich interessierte Gesellschaftsgruppe, eben das Proletariat im Sinne einer bestimmten sozialen Klasse.

Kurz zusammengefaßt, was die historische Bedeutung der marxistischen Lehren für die soziale Bewegung ausmacht: Indem Marx als deren Ziel die Bergesellschaftung der Produktionsmittel, als Weg den Klassenkampf bezeichnete, richtete er die beiden Grundpfeiler auf, auf denen sich die Bewegung aufbauen mußte. Es war genug, um sie zu einheitlichem Bewußtsein zu bringen, es war nicht zuviel, um die Entfaltung der nationalen und sonstigen Eigenarten zu hemmen. Indem er die soziale Bewegung in den Fluß der historischen Entwicklung stellte, brachte er sie theoretisch in Einklang mit den bestimmenden Faktoren der Geschichte, begründete er sie auf die realen Bedingungen der Wirtschaft und der Charakterveranlagung der Menschen, wies er ihre ökonomische und psychologische Bestimmtheit nach, wurde